

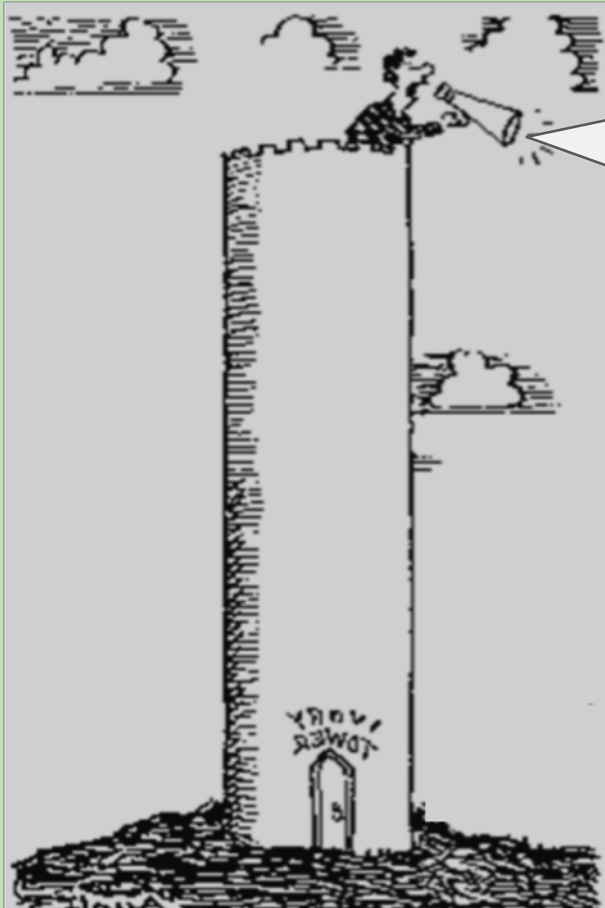
# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd - für den Elfenbeinturm oder die Kanzel?

Eine Bestandsaufnahme im Spannungsfeld  
von Anspruch und Wirklichkeit

Dr. Egbert Strauß  
Landesjägerschaft Niedersachsen  
Institut für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung



# Elfenbeinturm oder Kanzel



*Wir wissen wie  
der Hase läuft...  
...er hoppelt!*

Elfenbeinturm der Wissenschaft



# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd

**Was ist wildbiologische Forschung?**

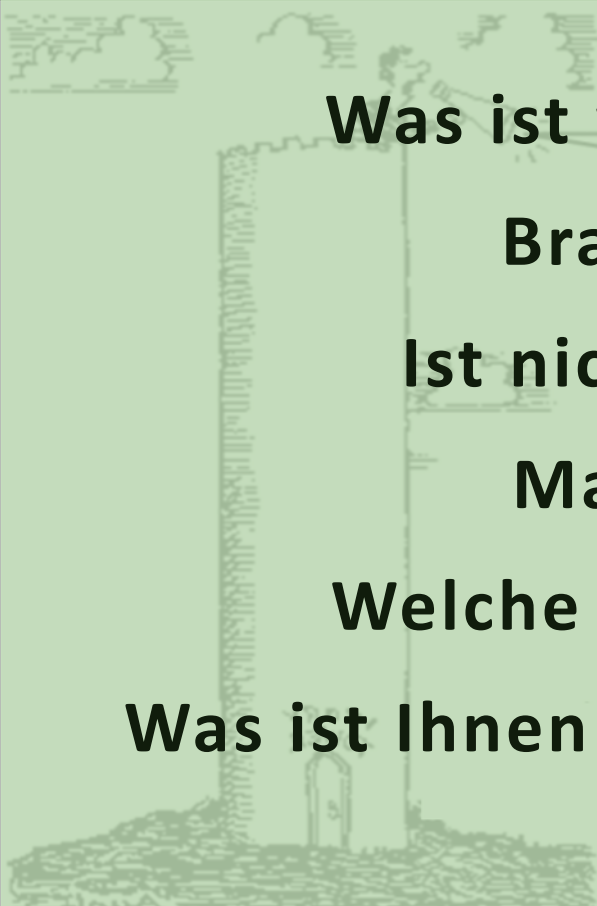
**Brauchen wir Forschung?**

**Ist nicht schon vieles bekannt?**

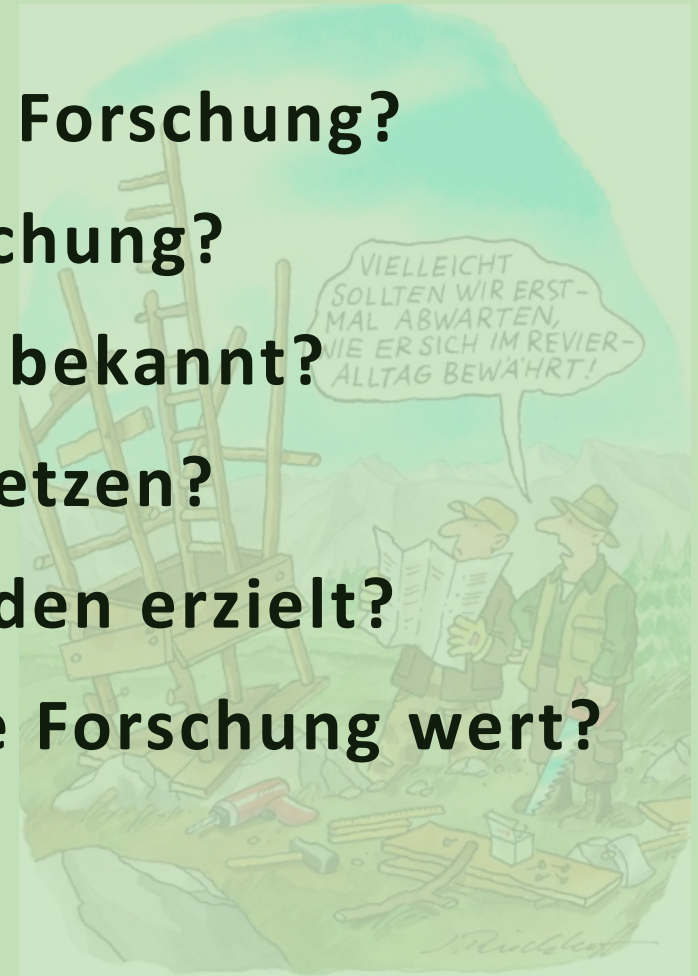
**Massnahmen umsetzen?**

**Welche Ergebnisse wurden erzielt?**

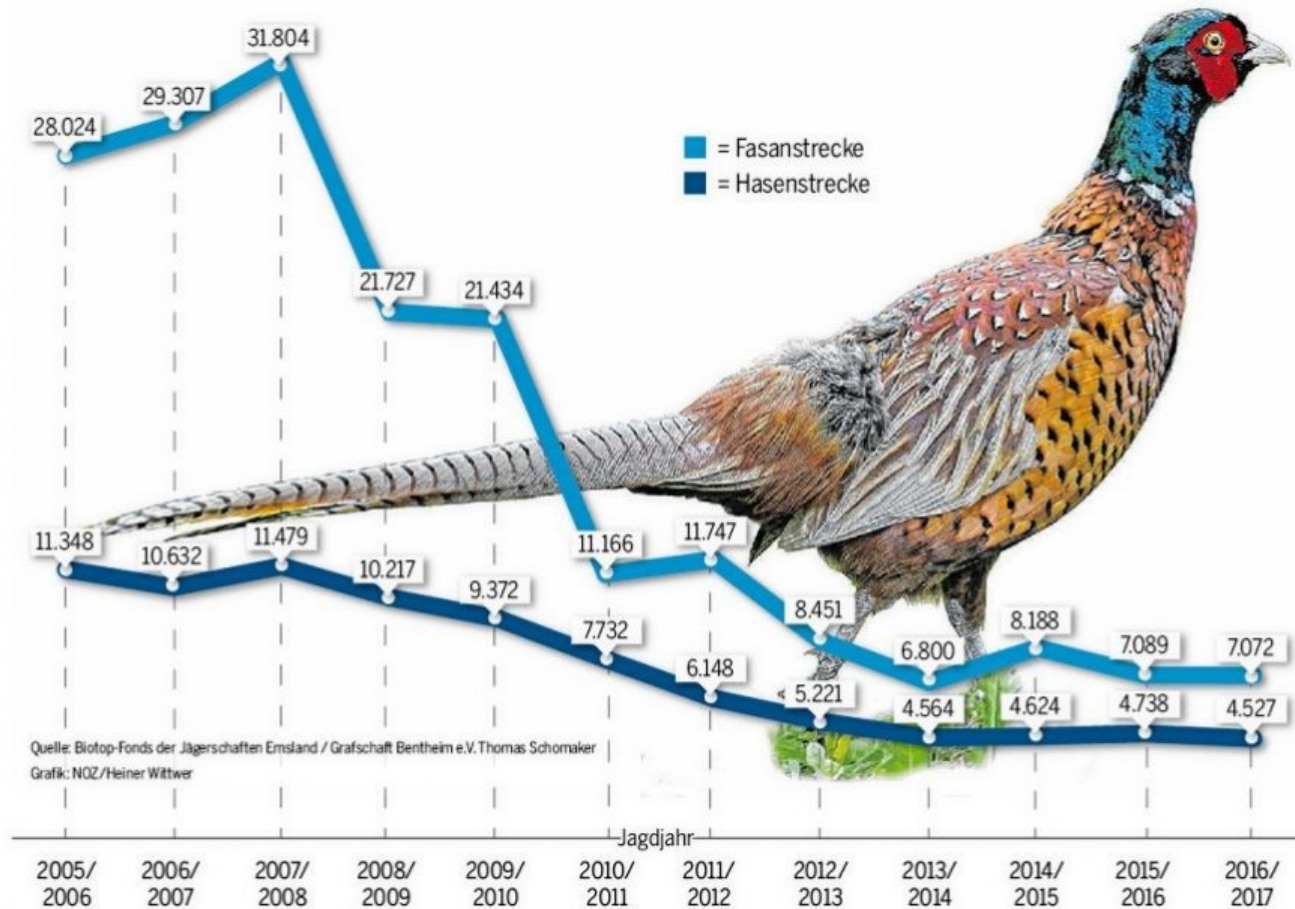
**Was ist Ihnen wildbiologische Forschung wert?**



Elfenbeinturm der Wissenschaft



# Situation des Niederwildes



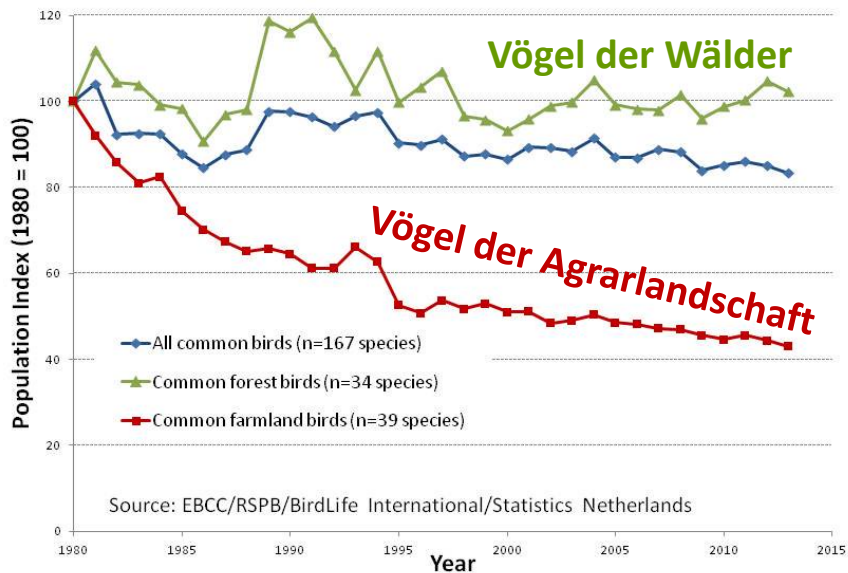
Quelle: Neue Osnabrücker Zeitung; H. Wittwer; Biotopfond Jägerschaften Emsland / Grafschaft Bentheim, T Schomaker





# Situation der Vögel

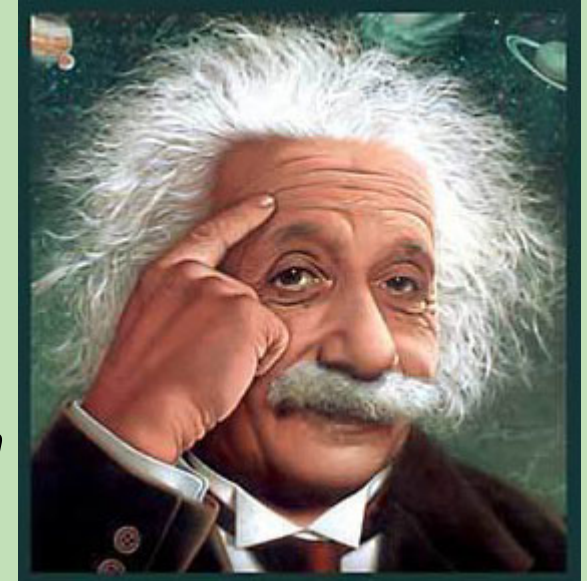
European wild bird index 2016



# Was ist Wildbiologische Forschung?

## ***Problem lösen***

*„Wenn ich eine Stunde habe, um ein Problem zu lösen, dann beschäftige ich mich 55 Minuten mit dem Problem und 5 Minuten mit der Lösung.“*



*D. h.: ich kann erst dann ein Problem lösen, wenn ich es verstanden habe!*

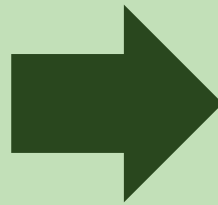
## ***Situation verbessern***

Was ist wildbiologische Forschung?

# Für den Elfenbeinturm und die Kanzel!

## Grundlagenforschung

- Genetik
- Toxikologie
- Krankheitserreger



## Praxisorientierte Forschung

- Besatzerfassungen
- Habitatanalysen
- Telemetrie



Keine Jagdabgabemittel



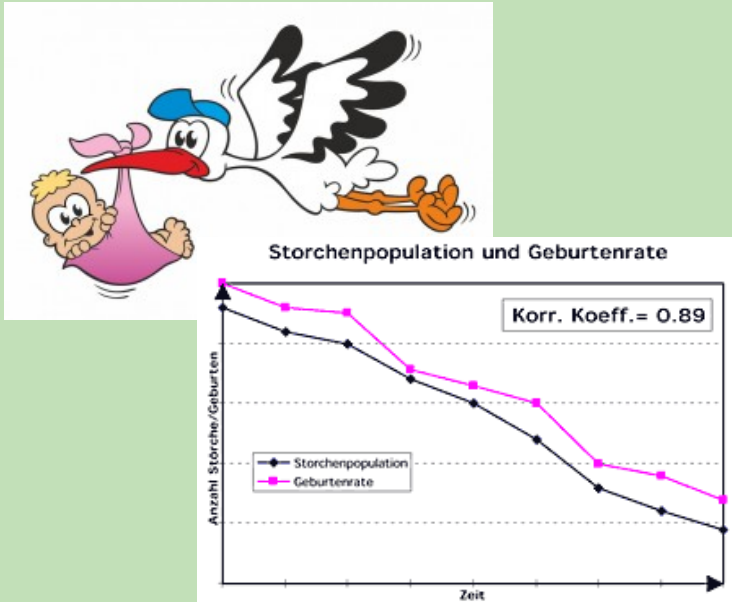
Jagdabgabemittel



## Zusammenhänge erkennen

### Scheinbare Zusammenhänge

- Rückgang der Geburtenrate und der Störche in Deutschland



### Kausale Zusammenhänge

Besatzentwicklung Kaninchen  
RHD und Myxomatose



**„Wissenschaft heißt, die Wahrheit finden“**



*Was ist wildbiologische Forschung?*

# Kommunikation

*Komplexe Zusammenhänge  
sind nicht einfach darzustellen*

*Komplizierte Dinge einfach zu  
erklären ist eine hohe Kunst!*



Rembrandt 1633:  
Philosoph im Elfenbeinturm

Was ist wildbiologische Forschung?

# Kommunikation

## Vom Forscher für den Praktiker



„Hasen - / Fasanfilme“



# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd

Was ist wildbiologische Forschung?

**Brauchen wir wildbiologische Forschung?**



# Brauchen wir wildbiologische Forschung?

## 2011 : Seminare der LjN

### *Diskussion möglicher Rückgangsursachen der Fasanbesätze*

- Prädation
- Krankheiten (Geflügelhalter)
- Landwirtschaft
  - Mahd, Maschinen,
  - Pflanzenschutzmittel, Giftstoffe,
  - Insektzide, Kükennahrung
  - Gülle, Mist
  - Feldraine, Hecken, Monokulturen
- Biogas
- Wetter

*„Suche nach der Stecknadel...“*

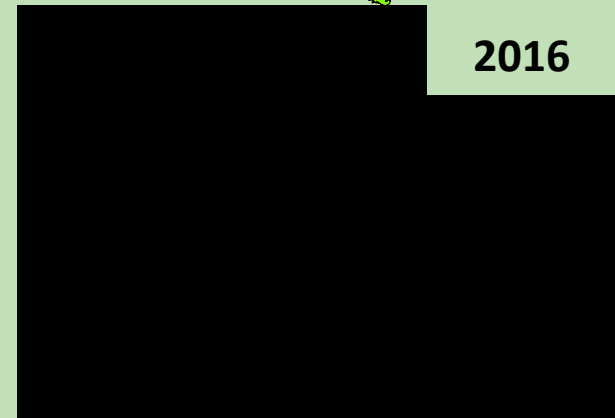
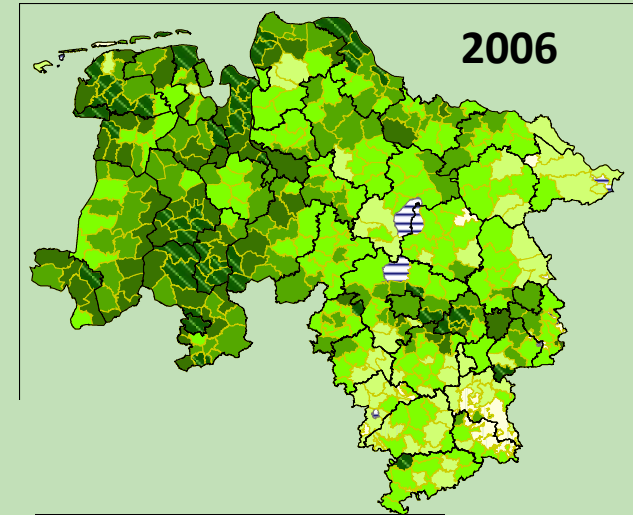
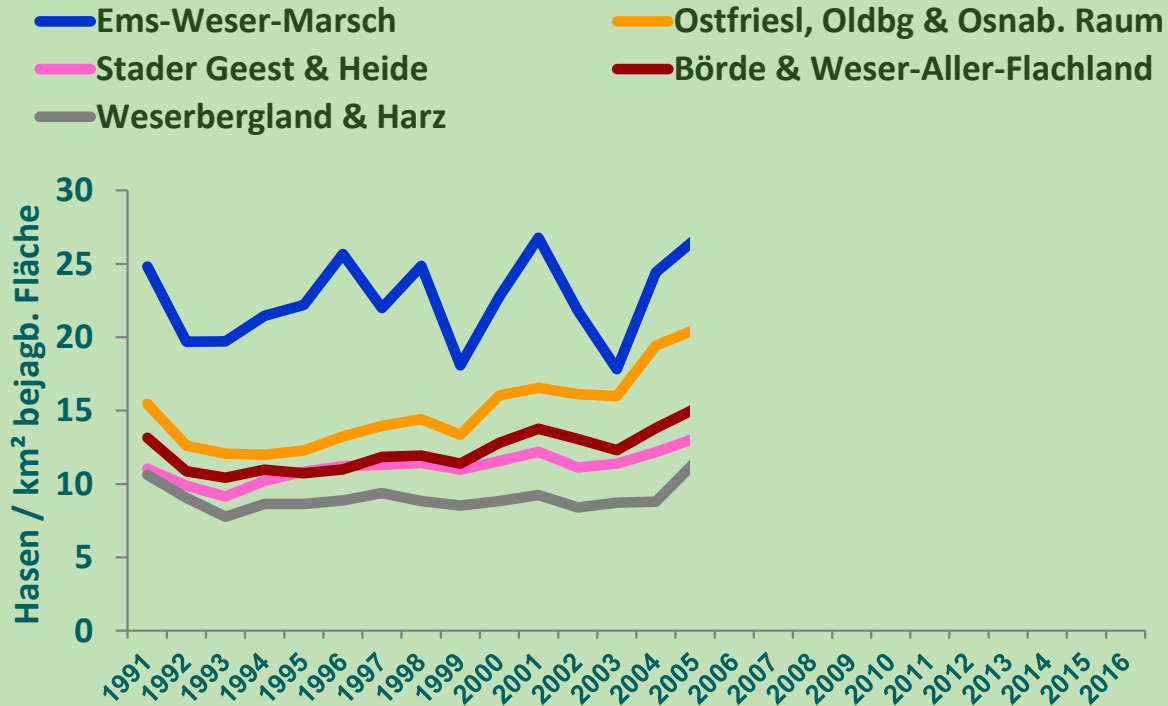


© Can Stock Photo - csp5278004



*Brauchen wir wildbiologische Forschung?*

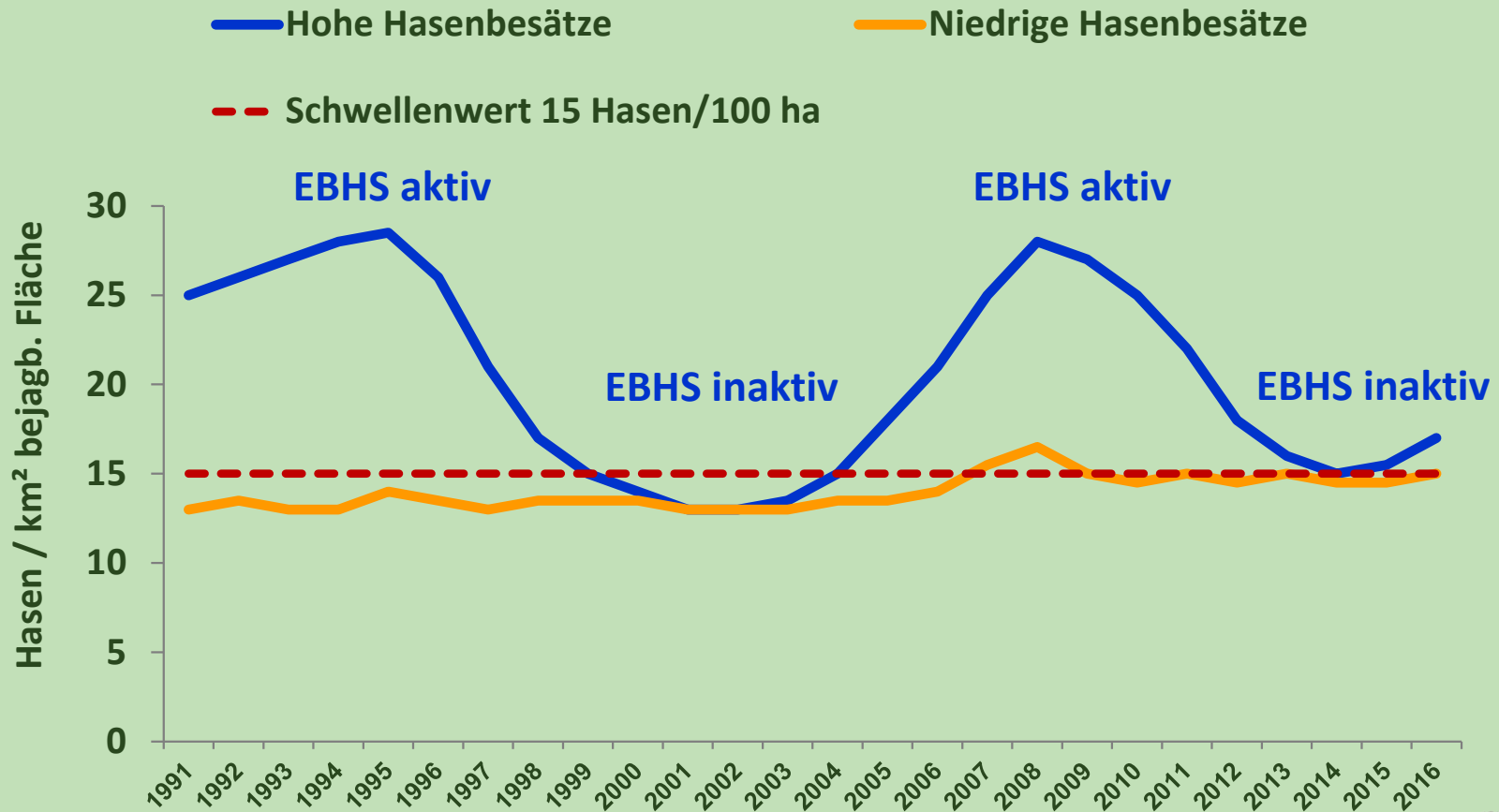
# Besatzentwicklung Hasen 1991 - 2016



*Ursachen für diese unterschiedlichen Entwicklungen?*

# Brauchen wir wildbiologische Forschung?

## Zusammenhang EBHS und Besatzentwicklung?



*Brauchen wir wildbiologische Forschung?*

# Neue Situation Viruserkrankungen



**RHD = Chinaseuche**

*Rabbit Haemorrhagic Disease*



**EBHS =**

*European Brown Hare Syndrom*



**RHD V2**

2010 erstmals in Frankreich

2014 in Deutschland

*Welchen Einfluss hat RHDV2 auf Hasen- und Kaninchenbesätze?*





*Brauchen wir wildbiologische Forschung?*

# Von der Hypothese zur Massnahme

*„Hasen und Kaninchen fit machen“*

- Hasenapotheke
- fettreiche Milch
- Immunsystem stärken
- Verbesserung der Fitness

Foto: Grüntjens 2013



*Brauchen wir wildbiologische Forschung?*

# Von der Hypothese zur Massnahme



***Lebensräume schaffen !***

# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd

Was ist wildbiologische Forschung?  
Brauchen wir wildbiologische Forschung?  
**Ist nicht schon alles bekannt?**





# Ist nicht schon vieles bekannt?

**Ausgeräumte Landschaft, viele Beutegreifer => Kein Niederwild**

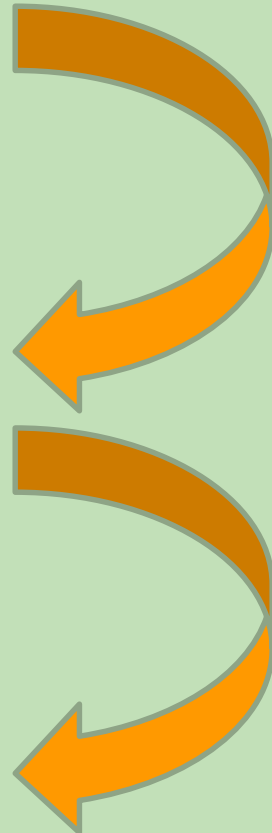


**Vielfältiger Lebensraum, wenige Beutegreifer => Niederwild Eldorado**



*Ist nicht schon vieles bekannt?*

# Einfache Zusammenhänge nicht stichhaltig



***Insekten auf Autoscheiben***

***Kükensterben durch  
Insektenmangel***

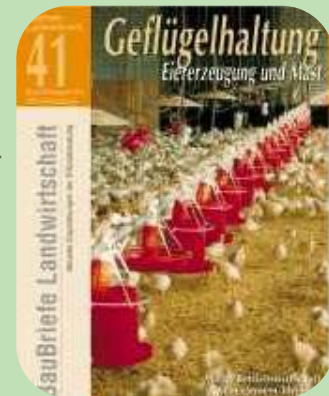
***Rückgang von Fasan, Rebhuhn  
u.a. Agrarvögeln***





*Ist nicht schon vieles bekannt?*

# Multifaktorielles Geschehen



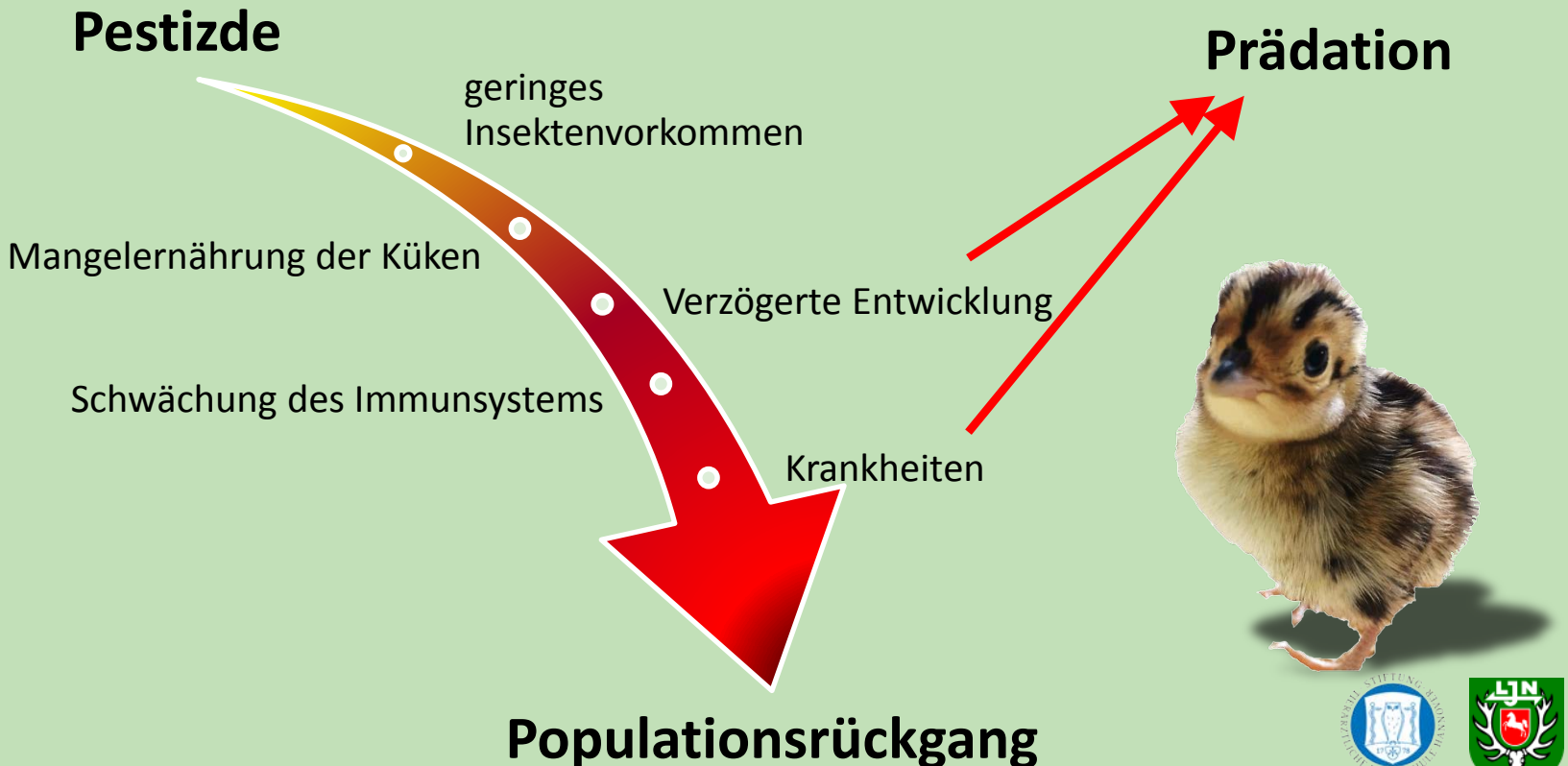
*Ist nicht schon vieles bekannt?*

# Komplexe Zusammenhänge

schwer zu entschlüsseln

## Hypothese:

Kükensterblichkeit, Schlüsselfaktor für Fasan- und Rebhuhnrückgang



# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd

Was ist wildbiologische Forschung?  
Brauchen wir wildbiologische Forschung?  
Ist nicht schon alles bekannt?  
**Maßnahmen umsetzen?**





*Wie Maßnahmen umsetzen?*

# Wildtiermanagement

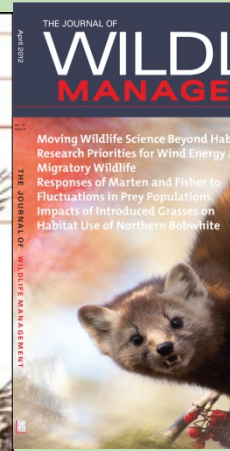
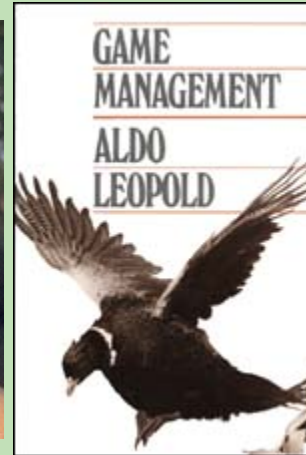




Wie Maßnahmen umsetzen?

# Wildtiermanagement

## ■ Aldo Leopold 1939



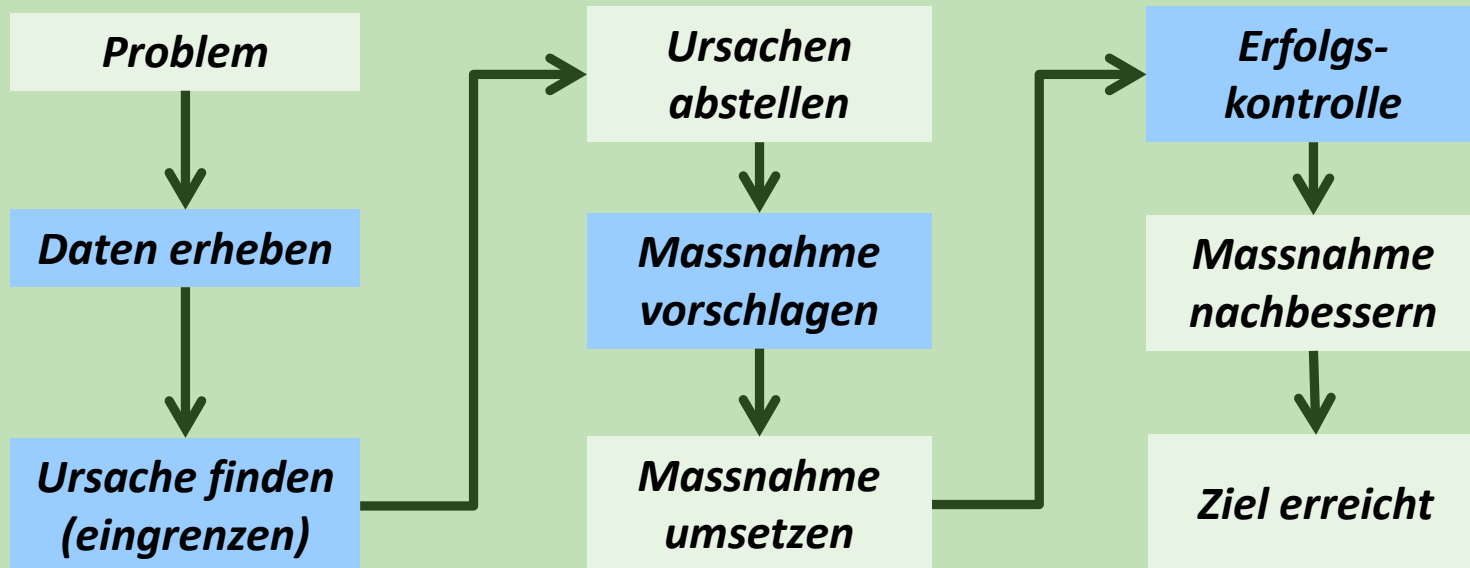
- Praktiker, Jäger mit einbeziehen
- Erfahrungen der Jäger nutzen
- Erkenntnisse an die Jäger vermitteln
- 33. IUGB Kongress in Montpellier

Wie Maßnahmen umsetzen?

# Wildtiermanagement

**Problem:** Rückgang der Niederwildbesätze

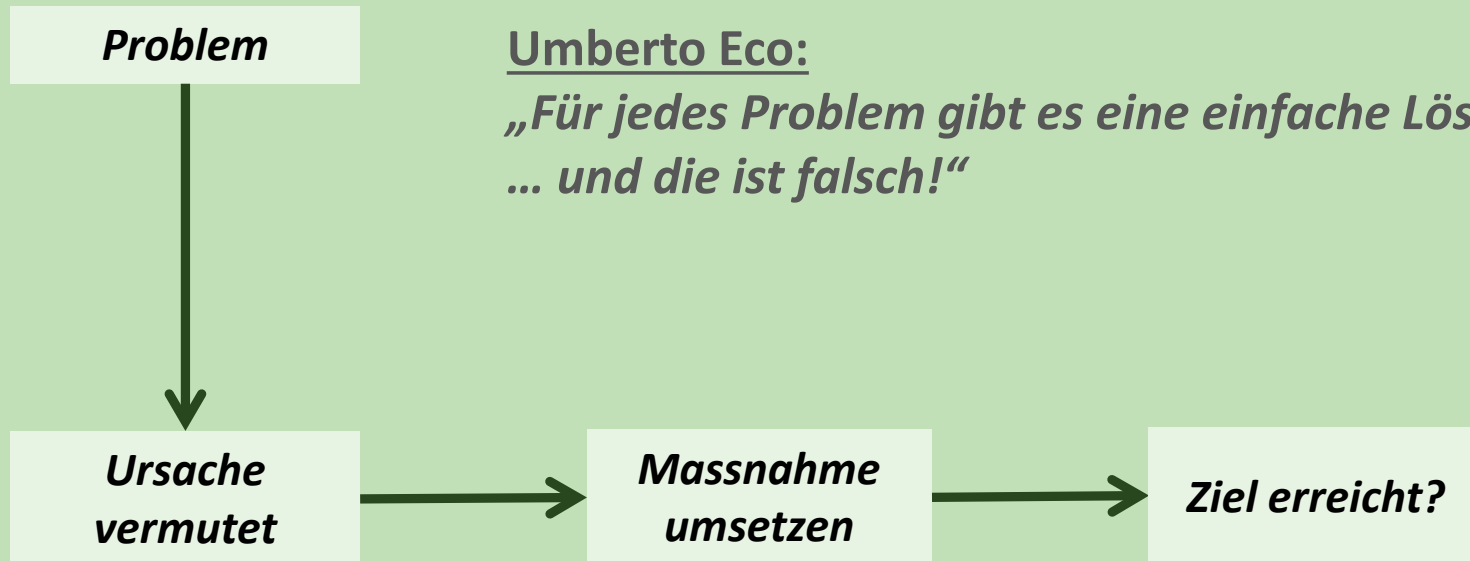
**Ziel:** Verbesserung der Niederwildbesätze => jagdliche Nutzung



# Aktionismus

**Problem:** Rückgang der Niederwildbesätze

**Ziel:** Verbesserung der Niederwildbesätze => jagdliche Nutzung



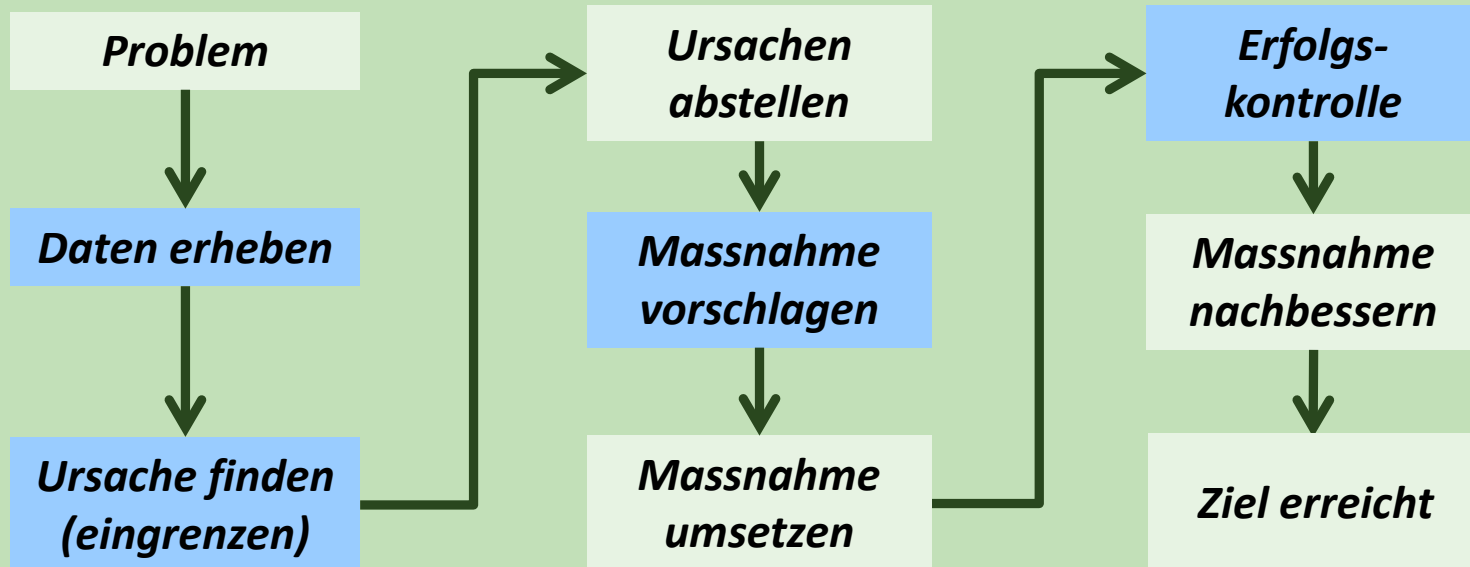
**Aktion Versuch und Irrtum**

Wie Maßnahmen umsetzen?

# Wildtiermanagement

**Problem:** Rückgang der Niederwildbesätze

**Ziel:** Verbesserung der Niederwildbesätze => jagdliche Nutzung



**Erfolgskontrolle zwingend erforderlich => Monitoring**



# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd

Was ist wildbiologische Forschung?

Brauchen wir Forschung?

Ist nicht schon vieles bekannt?

Massnahmen umsetzen?

**Welche Ergebnisse wurden erzielt?**

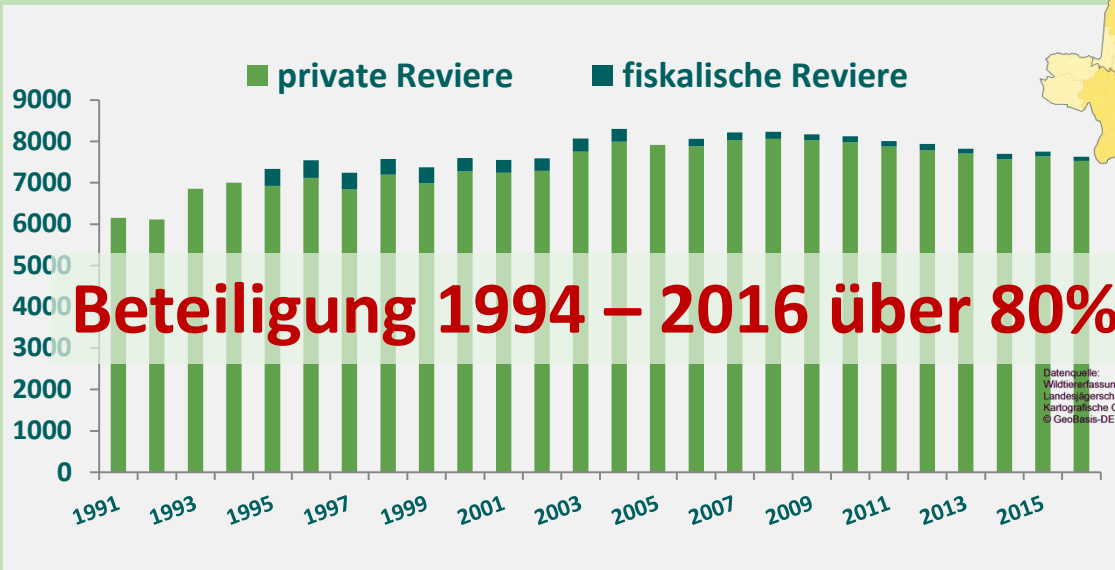


Welche Ergebnisse erzielt?

# Wildtiermonitoring

## Dokumentation von validen Daten

- lokale und regionale Besätzen
- Entwicklung von Besätzen



2017 in Niedersachsen  
tem der Länder

Haben sich... verändert?

Wenn ja, bitte... Fragen: Größe des J... befriedete Fl...

Bodennutzung de...  
ld, Wiese, Weide...  
Wald (einschließl. Aufforst...  
Moor, Heide, Ödland

Fließgewässer (einschließl. Schilfgürtel, u...  
Stehgewässer (einschließl. Schilfgürtel, u...  
andere Flächen

Regional sind w...  
Besatzzeinsc...  
Die L.J.N. f...  
0 5 10 20 30 40 50

Rebhuhn  
Brütete die Art im Frühjahr 2017 in Ihrem Revier?  nein  ja  unbekannt  
Jagdstreck...

Können Sie Fasanhennen in den Herbst- und Wintermonaten 2015/16 beobachten?  ja  nein

Wenn ja, wieviele Ketten konnten Sie bestätigen?  
 keine Angaben  ja (1-20 Tiere)

Wenn ja:  aus Fasanerie  diesjähriges Wildgelege ausgebrütet

Art der Auswilderung:  Voliere mit Henne/Glücke  Voliere ohne Henne/Glücke

Waldschnepfe  
Vorkommen

Wenn ja, entweder vorübergehend im Frühjahr 2017 oder längerfristig bis in den Sommer 2016 oder 2017 hinein  nein  ja  nein  ja

Bitte achten Sie auf die Vollständigkeit Ihrer Angaben. Wenn Sie zu einzelnen keine Angaben machen können oder möchten, dann streichen Sie bitte

WTE-Bogen bitte bis zum 1. Juni 2017 beim Hegerin

**Fasan Hennenbesatz 2016**

© piclease Müller

# Wildtiermonitoring in anderen Bundesländern (*Beispiel*)

- **Hessen: Hasen- und Stockenten-Monitoring**
- **Baden-Württemberg: Jagd- und Wildtiermanagementgesetz**
- **Wildtiermonitoring verpflichtend**  
*=> wir oder andere*
- **Datenhoheit im Ministerium**  
*=> Daten öffentlich zugänglich*  
*=> Einschränkung der eigenverantwortlichen Jagd*



/TM, Jagd,

- Wildtiermanagement ist öffentliche Aufgabe, Jagd als Eigentumsrecht und Hege sind wichtige Bestandteile des WTM



*Welche Ergebnisse erzielt?*

# Wildtiererfassung Niedersachsen

- **Entscheidung der Landesjägerschaft Niedersachsen war zukunftsweisend**
- **Wildtierdaten in Jägerhand**
- **Wissenschaftlich fundierte und valide Daten**
- **zwingend für die Akzeptanz der WTE ist eine hohe Beteiligung und glaubwürdige Daten**

**Jäger in Niedersachsen sind im Vergleich zu anderen Bundesländern in einer komfortablen Situation**



Welche Ergebnisse erzielt?

# Wildtiererfassung Niedersachsen

## Was bringt die Wildtiererfassung für sie als Jäger?

- Nachhaltigkeit der Bejagung
- Reputation und Anerkennung



*Welche Ergebnisse erzielt?*

# Medien in den 1990er Jahren

**Ostermeldungen:**

*„Die Jäger schießen die letzten Hasen tot“*

*„Der Hase muss auf die Rote Liste“*

*„Bejagung sofort einstellen“*



# Welche Ergebnisse erzielt?

# Medienecho seit Jahren positiv!

EMS-ZEITUNG Zeitung | Lokalteil wählen Anmelden und Registrieren Suche Menü

WISSENSCHAFTLICHES WILDTIERMANAGEMENT 07.03.2017, 14:58 Uhr

## Jäger unterwegs mit Listen und Taschenlampen

Von Carolin Hlawatsch >

Seit 1991 findet auf Grundlage von jährlichen Bestandseinschätzungen durch Jäger in über 8000 Revieren Niedersachsens (entspricht zirka 80 Prozent der Landesfläche) Wildtiererfassung statt. Die Beteiligung der Jägerschaft Osna-brück-Land ist dabei sehr hoch. Foto: Carolin Hlawatsch

NDR.de Nachrichten Sport Ratgeber Unterhaltung Kultur

Das Beste am Norden Niedersachsen Schleswig-Holstein Mecklenburg-Vorpommern

Stand: 07.04.2017 10:12 Uhr - Lesezeit: ca. 2 Min.

## Meister Lampe geht's in Niedersachsen gut

Gute Nachrichten rechtzeitig zu Ostern: Elf Feldhasen pro Quadratkilometer gibt es derzeit durchschnittlich auf Niedersachsens Wiesen und Feldern. Das ergab eine Zählung der Wildtiererfassung Niedersachsen. Einem Sprecher der Landesjägerschaft zufolge ist der Bestand damit stabil. Damit das so bleibt, müsse jedoch das Wetter mitspielen, denn das junge Langohr sei empfindlich.

### Trockenes, eher warmes Wetter überlebenswichtig

Besonders wichtig für ein Überleben der Jungtiere sei ein eher trockenes und warmes Frühjahrs Wetter, so Wildbiologe Egbert Strauß. Denn die Junghasen würden in der Regel auf offenem Feld in einer Erdmulde - auch Sasse genannt - geboren. Regner es dann beständig, durchnässt das Fell. Ist es dann auch noch kalt, überleben dies viele Jungtiere nicht.

### Feldhase braucht strukturreiche Landschaft

Um genügend Futter und Deckung zu finden, braucht der Feldhase Hecken und Brachflächen. Der Landesjägerschaft in Hannover zufolge legen Jäger aus diesem Grund etwa Randstreifen mit Kräutern an. Um den Feldhasen zu schützen sei es auch wichtig, die natürlichen Fressfeinde des Hasen zu jagen. Dazu gehört etwa der Fuchs.





# Welche Ergebnisse erzielt?

## Wildtiererfassung Niedersachsen

### Was bringt die Wildtiererfassung für sie als Jäger?

- Nachhaltigkeit der Bejagung
- Reputation und Anerkennung
- Erfolgskontrolle von Maßnahmen
- Empfehlung für Bejagung (Waschbär, Nutria, Fangjagd)
- Jagdgesetzgebung



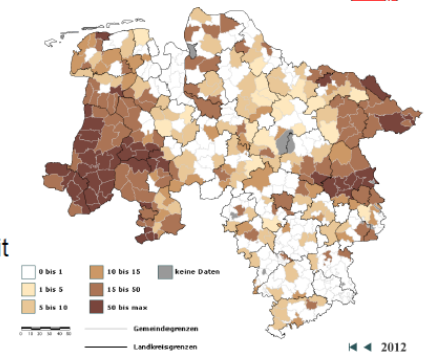
Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz



Nutria –

*Myocaster copypus*

- Unterliegt dem Jagdrecht
- Management
  - Öffentlichkeitsarbeit
    - Fütterung
  - Eindämmung und Beseitigung (z.B. Lebendfallen)



Vorkommen des Nutrias in den niedersächsischen Gemeinden (%-Anteil der Reviere mit gesichertem Nachweis)  
Quelle: Wildtiererfassung Niedersachsen

### Landkreise unterstützen Jäger bei Anschaffung von Fallen

Barsinghausen, 10. Januar 2015

Barsinghausen

3

#### Jäger gehen gegen die Waschbären vor

Wachsende Population bedroht heimisches Niederwild und Vögel – Lebendfallen sollen Bestand reduzieren



VON FRANK HERMANN

**BARSINGHAUSEN.** „Die Anzahl der Waschbären in ganz Niedersachsen und auch in unseren Revieren steigt explosionsartig an. Sie plündern Vogelstangen und haben als invasive Tierart, die ursprünglich aus Nordamerika stammt, kaum natürliche Feinde in unserer Umwelt“, erläutert Werner Barone aus Steimern, Vorsitzender der Jägerschaft Hannover-Land. Damit entwickeln sich die Waschbären zu einer echten Bedrohung, insbesondere für Rebhuhn, Fasan, Kiebitz und Lerche. „Um dem heimischen Tierarten wieder mehr Lebensraum zu verschaffen, gibt die Jägerschaft mit Lebendfallen gegen die nachakt-



iven Raubtiere vor. Geplant sei, alle sieben Hegerträge von Langenhagen über Barsinghausen bis zum Kronsberg mit jeweils fünf solcher Fallen auszustatten. „Die ersten Lebendfallen stellen wir in diesem



Jahr nach der Brut- und Setzzeit auf“, sagt Barone. „Zunier seien intensive Schulungen für den richtigen Umgang mit diesen Waschbärenfallen vorgesehen. Für dieses auf drei Jahre an-

gelegte Projekt zur Verbesserung der biologischen Vielfalt rechnet die Jägerschaft mit Gesamtkosten von rund 34.000 Euro, einschließlich der Arbeitsleistungen ihrer Mitglieder. Die Region Hannover unterstützt dieses Vorhaben mit 7.500 Euro zur Finanzierung der Materialkosten. „Wir wollen alle Schritte dieses Projektes genau dokumentieren – mit unseren Zielen und mit den Ergebnissen“, betont Barone. „Breite sich die Waschbärenpopulation weiterhin so stark aus wie in den Vorjahren, wären einige heimische Tierarten ernsthaft in ihrem Bestand gefährdet. „Wir müssen dringend etwas für unser Niederwild und für die Vogelwelt tun. Sie sind auf Waschbären und auf andere invasive Arten wie etwa den Marderhund nicht eingestellt und deren Attacken nicht gewachsen“, betont der Jägervertreter.

Quelle: Calenberger Zeitung vom 10.01.2015

*Welche Ergebnisse erzielt?*

# Rebhuhn weiterhin bejagbare Wildart

**Novellierung niedersächs.  
Landesjagdgesetz 2001**

**Mit Hilfe der Daten aus  
der WTE wurde das  
Rebhuhn nicht (!) aus der  
Liste der bejagbaren Arten  
gestrichen.**



Foto: piclease, Ott

Welche Ergebnisse erzielt?

# Wildtiermonitoring : wir oder andere



Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

## Wild und Jagd

Landesjagdbericht 2015 / 2016

überreicht durch  
Landesjagdgesellschaft Niedersachsen e.V.  
Schopenhauerstr. 21 - 30625 Hannover  
www.ljn.de - info@ljn.de



Niedersachsen



naturnaturgucker.de

ein kurzes portrait

start artenalbum beobachtungen bilder gebiete projekte kommentare mehr ?

suche: art/ artgruppe | suche: gebiete | suche: länder/ orte

### beobachtungen

nach gebieten | daten filtern | << >> 32

Freitag, 27. Juni 2014

Gerwin Bärecke	Okemiederung södl. B6n DE/NHB	2	
	Schwarzkolbiger Braundickkopffalter (Thymelicus lineola)	-	
	Kämmbar (Tynia jacobaeae)	1	
	Admiral (Vanessa atalanta)	1	
Peter Weiser	Waldorfer Storchenniese DE/BaWü	4	
	Weißstorch (Ciconia ciconia)	-	
	Gewöhnlicher Hornklee (Artengruppe) (Lobus corniculatus a)	-	
Stephan Risch	TK25 Blatt 4907/2 DE/NRW	-	
	Kleiner Fuchs (Aglais urticae)	-	
	Großes Ochsenauge (Maniola jurtina)	1	
	Kämmbar (Tynia jacobaeae)	1	
Ench Thielscher	Bucher Stausee DE/BaWü	65	
	Graugans (Anser anser)	1	
	Wickerschwan (Cygnus olor)	21	
	Rostgans (Tadoma ferruginea)	21	
	Löffelente (Anas clypeata)	1	



Welche Ergebnisse erzielt?

# Erfolgreiche Kooperation

## Wildbiologische Projekte des Instituts für Terrestrische und Aquatische Wildtierforschung (ITAW) mit der Landesjägerschaft Niedersachsen



**1995-1996, 2006-2009 Rotwild**  
Genetik und Morphometrie,  
Raum-Zeitverhalten

**2001-2005:  
Fuchsmanagement**  
Praktikabilität intensivierter  
Bejagung



**1993-2015: Schwarzwildforschung**  
Raum-Zeitverhalten, Reproduktion, Bestands-  
einschätzung, Krankheiten, Jagdmanagement



**1969**  
Gründung des Instituts  
für Wildtierforschung



**1972, 1979, 1989: Rehwild**  
Winterfütterung,  
Einflüsse von 00-Raps

**1972-2001, 2011-2017: Birkwild**  
Haltung, Zucht, Auswilderung, Telemetrie



**1994: Fasanenauswilderung**  
Haltung und Überlebensrate



**1998-2001**  
Einfluss von  
Windkraftanlagen auf  
Wildtiere

**2005-2010: Feldhase**  
Junghasen –  
Mortalitätsursachen,  
Untersuchungen zu  
Reproduktionsraten, Tularämie  
und Brucellose



**2004-2016: Fasan und Rebhuhn**  
Rückgangsursachen, Prädation,  
Telemetrie, Reproduktionserfolg,  
Krankheiten, Toxikologie,  
Lebensraumaufwertung

**1994-2000: Artenreiche Flur**  
Biotopverbesserungen und Niederwild





*Welche Ergebnisse erzielt?*

# Beispiele Fasan und Rebhuhn

## Auswilderungen

- aus Zuchtanlagen ungeeignet (ITAW 1994)
- geringe Überlebenschancen, schlechte Reproduktion etc. (Intern. Literatur)
- geeignete Lebensräume

**Hohe Verluste bei Gelegen und Hennen** (*Voigt*)

**Brutplätze und Gesperre in Getreidefeldern** (*Voigt*)



Welche Ergebnisse erzielt?

# Beispiele Fasan und Rebhuhn

## Forschungsprojekt ITAW 2011-2016

### Krankheiten Fasan

- Keine typischen Geflügelseuchen
- Schlüsselfaktor: Kükensterblichkeit  
*U.Voigt*



## Fasanenforschung Rückgangsursachen



Informationen zum  
Rückgangsgeschehen\*

Institut für Terrestrische und Aquatische  
Wildtierforschung (ITAW),  
Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover



Gefördert durch Jagdabgabemittel des  
Niedersächsischen Ministeriums  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

\*Gefördert aus den Jagdabgabemitteln der Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein, dem Deutschen Jagdverband e.V., dem Biotop-Fonds der Jägerschaften Emsland – Grafenschaft Bentheim e.V. und dem Industrieverband Agrar e.V.

Welche Ergebnisse erzielt?

# Beispiele Fasan und Rebhuhn

## Insektizide und Herbizide

Insektenrückgang => Nahrungsmangel Küken

## Pestizide, Toxikologie

### Letale Wirkung

- LD50 = 186 gebeizte Weizenkörner  
=> 16m<sup>2</sup> auf Vorgewende
- wenige direkte Todesfälle

### subletale Wirkung

- bei 20% der LD50
- Einschränkung Reproduktion
- Immunsystem
- Schwächung

LD<sub>50</sub>

*(Letale Dosis)*





Welche Ergebnisse erzielt?

# Beispiele Hase

- regional und lokal unterschiedliche Besätze
- Nachhaltigkeit der Bejagung
- Geburtenrate nicht eingeschränkt (*ITAW 2006, Voigt*)
- Junghasenverluste
- 90 % der Junghasen am Feldrain
- EBHS Virusinfektion
- aktuelle Studie zu Lebensraum und Hasenbesätze





# Wildbiologische Forschung im Themenfeld Jagd

Was ist wildbiologische Forschung?

Brauchen wir Forschung?

Ist nicht schon vieles bekannt?

Massnahmen umsetzen?

Welche Ergebnisse wurden erzielt?

**Was ist Ihnen wildbiologische Forschung wert?**



## Jagdabgabe

- 3-jährigen Jagdschein = **190€** (LK Emsland)
- davon **90€** Jagdabgabe = **30€** Jagdabgabe/Jahr
- ca. 60.000 gelöste Jagdscheine
- Jagdabgabe 2015, **1.900.000€** (siehe Landesjagdbericht)

### ▪ Wildbiologische Forschung und Monitoring:

▪ <b>Niederwildforschung (ITAW, Uni Gö)</b>	<b>5,22€</b>	} <b>15,17€</b>
▪ <b>Wildtiererfassung/Landesjagdbericht</b>	<b>3,25€</b>	
▪ <b>Gänsemanagement</b>	<b>4,15€</b>	
▪ <b>Andere Projekte (Seehund, Birkhuhn, Schalenwild etc.)</b>	<b>3,89€</b>	

# Fazit

- Erfahrungen und praktisches Wissen vorhanden
- Prädationskontrolle und Biotopverbesserungen

**aber**

- einfache Lösungen, voreilige Maßnahmen  
nicht zielführend
- Wildtiermonitoring und Wildtiermanagement  
=> Zusammenspiel von Forschung und Praxis
  - Forschung kann Ursachen aufdecken  
=> daraus effektive Maßnahmen generieren
- Forschung liefert stichhaltige Argumente

Wildbiologische Forschung  
unbedingt notwendig



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit